



HEIMATVEREIN VILSBIBURG

An die
Mitglieder und Freunde
des Heimatvereins Vilsbiburg

Wiedereröffnung
in Planung

Wiedereröffnung
am Sonntag, 7. Juni 2020
Liebe Gäste,

wir unser Museum ab Sonntag,
für Sie öffnen können.
ation in den Ge...



Rundschreiben 50

Personen gleichzeitig
betreten

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Vilsbiburg,

Welch unglaubliche Zeit liegt hinter uns. Seit der letzten Jahreshauptversammlung sind noch keine 12 Monate vergangen. Monate, in denen unser aller Leben von einem Virus völlig auf den Kopf gestellt wurde. Im März 2020, vor dem Lockdown, trafen wir uns noch im „Gsellnhaus“, auf viel engerem Raum als sonst. Mit dem, was wir heute wissen, würde ich, würden wir uns mich nicht mehr trauen, eine Versammlung mit so vielen Teilnehmern in einem so engen Raum abzuhalten. Wann wir heuer die jährliche Versammlung in persönlicher Präsenz abhalten können, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Wenn die Verordnungen und Rahmenbedingungen es hergeben, die Räumlichkeiten frei sind und alle Verantwortlichen gesund sind, setzen wir einen Termin fest und geben diesen so bald als möglich bekannt.

Nach Monaten ohne direkten Kontakt haben wir im Sommer 2020 wieder begonnen, die Arbeitsabende am Dienstag fortzuführen. Mit Abstand, in Kleingruppen. Anders als früher und doch mit dem gleichen Engagement. Die Sonderausstellung wurde in gewohnter Gründlichkeit von Annika Janßen-Keilholz zusammengestellt und liebevoll aufgebaut - um in den nächsten Lockdown zu münden. Ohne Eröffnung, ohne Gelegenheit, diese zu präsentieren, steht eine komplette Sonderausstellung in den Räumlichkeiten des Museums und wartet auf Besucher. Das tut weh und birgt Gefahr, engagierte Menschen durch die lange Abstinenz zu verlieren.

Andererseits werden neue Ideen geboren. Die Vorstandschaft hat gelernt, sich in Videokonferenzen zu treffen. Mehr als deutlich wurde uns allen die Notwendigkeit bewusst, künftig auch mit digitalen Angeboten unser Schatzkästchen Museum herzeigen zu können. Hier machen wir uns aktuell auf den Weg. Es wird an einer neuen Homepage gearbeitet. Wir versuchen, Mittel aus diversen Hilfstöpfen abzugreifen, um digital aufrüsten zu können. Museumsleiterin Annika Janßen-Keilholz geht in ihrem Beitrag darauf näher ein. Ein großer Dank hier einmal mehr an die Stadt Vilsbiburg, die es uns ermöglicht, im Museum WLAN anbieten zu können. Damit ist die Grundlage für den Ausbau in das digitale Zeitalter schon mal gelegt.

Dieses Rundschreiben enthält wieder eine Zusammenstellung von Zahlen, Daten und Fakten. In diesen spiegelt sich sicher das Corona-Jahr wieder. Aber in dem Ausblick auf das kommende Jahr spiegelt sich auch die Hoffnung wieder, die Arbeit unseres Vereins und im Museum so weiterzuführen, dass das Virus zweiter Sieger bleibt.

Mit diesem Rundschreiben informieren wir über folgende Themen:

- *Rückblick auf das Vereinsjahr 2020*
- *Bericht aus dem Heimatmuseum*
- *Das Jahresprogramm 2021*
- *Mitgliederstand und Finanzlage des Vereins*

Anlagen:

Anlagen I und II führen Spenden, Zuschüsse und Schenkungen auf, über die wir uns auch im vergangenen Jahr freuen durften. Als Anlage III ist die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 12. März 2020 angefügt.

Das Vereinsjahr 2020 ...

... wurde am 10. März mit der Mitgliederversammlung eröffnet. Stephan Priller berichtete kurz über die Tätigkeiten des Vereins, Günter Staudinger über die Finanzen. Der Revisionsbericht der Kassenprüfer, vorgetragen vom Schriftführer Rudolf Stadlöder, bescheinigte eine korrekte Kassenführung. Anschließend stellte Annika Janßen ihre Tätigkeiten und Projekte als Museumsleiterin vor.



Dr. Mario Tamme vom Stadtarchiv in Landshut setzte dem Abend einen würdigen Schlußpunkt. Der Titel „Historische Kriminalfälle in Landshut und Umgebung“ machte viele Besucher neugierig. Sie wurden nicht enttäuscht. Nach diesem informativen und interessanten Beitrag werden die Wenigsten noch von der „guten alten Zeit“ reden wollen.

Filmvorführung „Vergessen und Erinnern“

Eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung fand Anfang Februar in unserem Museum statt. Zwei junge Vilsbiburgerinnen, die Geschwister Caroline & Stephanie Bergwinkl, präsentierten einen gemeinsam produzierten Film. Zitat: „Vor zwei Jahren wollten wir (nach dem Studium) zusammen einen Dokufilm machen und zwar über unsere Oma. Unsere Oma war schon immer eine hervorragende Geschichten-Erzählerin und hat uns früh von einem Flugzeugabsturz erzählt, der sich im Wald hinter ihrem Haus am 21. April 1945 ereignete. (...) Dadurch, dass der Absturz selbst schon oft Thema von Filmen war, entschieden sich meine Schwester und ich im Schnitt dazu unseren Fokus weg von technischen Details zu legen, sondern uns zu fragen, was macht Erinnern und Vergessen mit uns, wie geschah die Aufarbeitung des Flugzeugabsturzes und was erlebte unsere Oma zu dieser Zeit.“

Welchen Erfolg die beiden mit Ihrem Werk hatten, kann man auch daran ersehen, dass sie als „non-Professionals“ nominiert waren für den Menschenrechtsfilmpreis. Wer mehr darüber wissen möchte, dem sei im Internet der link <https://www.menschenrechts-filmpreis.de/preistraeger/nominierte-2020/> empfohlen.



Ende der Sonderausstellung Oha! H2O – Vilsbiburg und das Wasser“

Eine erfolgreiche und interessante Sonderausstellung erhielt kurz vor Schluss noch rege Nachfrage. Das Ende und der Abbau der Ausstellung erfolgten noch einigermaßen geordnet und fast „normal“.

Internationaler Museumstag am 17. Mai 2020

Musste abgesagt werden, da im Lockdown eine Durchführung unter corona-conformen Hygienemaßnahmen nicht gewährleistet werden konnte.

Dreifaltigkeitsmesse im Juni 2020

Musste abgesagt werden, da im Lockdown eine Durchführung unter corona-conformen Hygienemaßnahmen nicht gewährleistet werden konnte.

Start der Stadtrundgänge mit verschiedenen Themen

Die Stadtrundgänge waren eines der neuen Formate, die wir 2020 ein- bzw. weiterführten. Zwischen August und Oktober übernahmen Rudi Stadlöder, Peter Barteit und Lambert Grassmann Exkursionen zu den Themen „Zeiten des Umbruchs“, „Die Stadt der Reichen Herzöge“ oder „Das schwarze Viertel in Vilsbiburg“. Die rege Nachfrage zeigt deutlich: Neuaufgabe dringend gewünscht!!!



Tag des offenen Denkmals

Auch hier musste der Tag als Präsenzveranstaltung abgesagt werden, da im Lockdown eine Durchführung unter corona-conformen Hygienemaßnahmen nicht gewährleistet werden konnte.



Auf Initiative von Annika Janßen-Keilholz wurde die Idee von Filmbeiträgen für den Tag des offenen Denkmals umgesetzt. Insgesamt sieben Filme wurden von den Ehrenamtlichen gedreht. Themen sind Böddorf, Stadtplatz 30, Heilig-Geist-Spital, Unteres Tor, Vilsbrücke, Altes Rathaus und Neues Rathaus. Andrea Hauer, Fritz Lingott, Rudi Stadlöder und hinter der Kamera Hans Hillinger sei für ihr großes Engagement gedankt.

Tag des offenen Denkmals 2020 - diesmal digital

Der Heimatverein Vilsbiburg beteiligt sich auch in diesem Jahr am Tag des offenen Denkmals. In sieben Kurzfilmen stellen wir historische Gebäude und Denkmale vor. Schauen Sie online vorbei!
www.museum-vilsbiburg.de
www.facebook.com/museumvilsbiburg

Teilschliche Einseitigung:
 Martin Weber, Johanna Hillinger, Fritz Lingott

- Unteres Tor** von Fritz Lingott
- Heilig-Geist-Spital** von Andrea Hauer
- Altes Rathaus** von Fritz Lingott
- Neues Rathaus** von Fritz Lingott
- Alte Vilsbrücke** von Fritz Lingott
- Stadtplatz 30 (VHS)** von Rudi Stadlöder
- Hafnerhäuser in Böddorf** von Andrea Hauer



Heimatahrt

Ziel wäre Mühldorf gewesen Aber leider musste auch diese beliebte Fahrt abgesagt werden, da im Lockdown eine Durchführung unter corona-conformen Hygienemaßnahmen nicht gewährleistet werden konnte.

Trotzdem ein Dank an den Organisator Hr. Peter Käser! An ihm hat es nicht gelegen!

Im Rahmen der „**Vilsbiburger Einkaufsnacht**“ wären wir wieder mit dem Publikums-magnet „Vilsbiburger Filmfetzler!“ von Hans Hillinger vertreten gewesen. Leider musste auch hier der Termin abgesagt werden, da im Lockdown eine Durchführung unter corona-conformen Hygienemaßnahmen nicht gewährleistet werden konnte

Katharinenmesse

Auch diese Messe musste wegen der Pandemie abgesagt werden.

Bericht aus dem Heimatmuseum

Statistik

Das Heimatmuseum Vilsbiburg – Kröninger Hafnermuseum hatte 2020, bedingt durch die Lockdowns im Frühjahr und Winter, an nur 51 Tagen regulär geöffnet. Hinzu kamen einige wenige Sonderführungen – nur bis zur ersten Schließung im März waren sie erlaubt, zumeist außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Besonders erfreulich war es, dass viele der befreundeten Vereine Vilsbiburgs der Einladung zu einer Sonderführung durch die Ausstellung „Oha! H2O – Vilsbiburg und das Wasser“ gefolgt waren.



Die Teilnehmer bedanken sich bei Museumsdirektorin Annela Jäpfen mit einem Geschenk. (Foto: Rüdiger Brand)

„Oha! Wasser H₂O“

VDK-Ortsverband besuchte Sonderausstellung

Vilsbiburg. (red) Auf Einladung des Heimatvereins besuchte der VDK-Ortsverband das Heimatmuseum Vilsbiburg. Zum anschließenden Stammtisch führte die Teilnehmer durch die Sonderausstellung „Oha! H₂O – Vilsbiburg und das Wasser“. Mit großer Würde ging Jäpfen auf die Entwicklung der Wasserversorgung in Vilsbiburg und den Folgen für die persönliche Hygiene ein. Die Verantwortlichen beim VDK bedank-

ten sich für die Führung, nicht ohne vorher den Wunsch nach einem Ausflug ins Heimatmuseum zu äußern. Zum anschließenden Stammtisch der VDK-Ortsverbände waren auch die Bürgermeistereiangehörigen von Vilsbiburg eingeladen, die über ihr Programm reden konnten. In einem anschließenden Gespräch konnten sich die Mitglieder und die Gäste über unterschiedliche Vorkommnisse informieren.

Insgesamt belief sich die Besucherzahl 2020 auf 768 Personen. Dies ist etwa ein Drittel der üblichen Besucherzahl pro Jahr.

In den Monaten Januar bis März 2020 fanden 19 Sonderführungen und fünf Kita-Besuche statt. Die Erlasse im Rahmen der Pandemiebekämpfungen untersagten während des restlichen Jahres die Ausrichtung von Gruppenführungen in unseren kleinen Räumen.

Die Stadtrundgänge sind somit unter Pandemiebedingungen zum „Publikumsliebbling“ 2020 geworden. An ihnen nahmen etwa 100 Gäste teil.

Die Museumsarbeit im Corona-Jahr 2020

Das Museum musste für vier Monate des Jahres 2020 schließen (März und April, November und Dezember). Die ehrenamtliche Arbeit ruhte deutlich länger (sechs Monate) und war auch in Sommer und Frühherbst nicht unter normalen Bedingungen möglich. Die Mehrzahl der geplanten Veranstaltungen, museumspädagogische Arbeit, Schulprojekte und Führungen mussten ausfallen. Die Sonderausstellung, die wir aus der ersten Welle heraus auf den Herbst verschoben hatten, wurde von der zweiten Welle überrollt.

Dennoch wurden wichtige Aufgaben gemeistert. Viele Arbeitsgruppen haben im „Homeoffice“ oder in Einzelbesuchen im Museum weitergearbeitet. Das Museum und der Verein sind stärker in der digitalen Welt vertreten und haben eine gute Medienpräsenz erreicht. Unter schwierigen Bedingungen konnte eine neue Sonderausstellung auf die Beine gestellt werden. Im Schaufenster des ehemaligen Papiertigers werden themenspezifische Fotokollagen von einer neu entstandenen Arbeitsgruppe regelmäßig installiert. Wir sind gut vorbereitet auf den Neustart!

Die Corona-Sammlung

Die Sammlungen des Museums wurden um das Thema Corona-Pandemie in Vilsbiburg erweitert. Masken, Schilder, Fotos, Dokumente, Zeitungsausschnitte und persönliche Berichte werden in Zukunft über diese Ausnahmejahre in Vilsbiburg erzählen können.



Digitalisierung

Museumsleitung und Vorstand des Heimatvereins haben während der Corona-Krise und während des äußeren Stillstands weiter an der Modernisierung des Museums gearbeitet. Vorstandssitzungen fanden ab Herbst 2020 ausschließlich digital statt.



Bereits seit der ersten Pandemiewelle ist das Heimatmuseum nun auch auf Facebook (www.facebook.com/museumvilsbiburg) und Instagram (www.instagram.com/museumvilsbiburg) vertreten. Diese Plattformen dienen der Ankündigung von Veranstaltungen aber auch dem Bericht über alles, was im Heimatverein los ist.

Aus der Gruppe der aktiven Mitglieder fanden sich einige, die die Zeit des Lockdowns nutzten und den Gästen einen virtuellen Besuch unseres Museums auf der Website ermöglichten. Dafür wurden in der gesamten Dauerausstellung und auch aus dem Depot Lieblingsobjekte ausgesucht und in kurzen Texten vorgestellt. Eine große Bandbreite an Themen ist hierbei entstanden: Postgeschichte, Aussteuer, über eine Zither oder das Modell des Hafnerhauses und noch einiges mehr. Auch der Tag des Offenen Denkmals konnte über die Website und auf unserer Facebook-Seite digital stattfinden.

Im Sommer 2020 bekam das Heimatmuseum die Zusage für die Installation von Bayern-WLAN, das zu einem flächendeckenden, kostenlosen WLAN-Empfang in allen Ausstellungsräumen und im Spitalgarten führt. Bereits im Dezember 2020 wurden die technischen Vorrichtungen installiert. Ab der Wiedereröffnung werden Besucherinnen und Besucher den Zugang nutzen können. In Planung ist die Bereitstellung von Filmen und anderen digitalen Inhalten, die die Dauerausstellung aber auch die Sonderausstellung ergänzen und erweitern und für jüngere Besuchergruppen attraktiver gestalten.

Ausblick auf die neue Jahresausstellung

Für positive Schlagzeilen über Vilsbiburg sorgen sie nun schon seit 50 Jahren: Die Roten Raben. Seit dieser Zeit schmettern die jungen Frauen Volleybälle in gegnerische Felder—und dies mit wachsendem, großem Erfolg.

In einer spielerischen Rückschau wird die neue Jahresausstellung den Weg der einst kleinen Schul- und Freizeittruppe zur hochprofessionellen Damen-Bundesligamannschaft nachvollziehen.



Jahresprogramm 2021

Aufgrund des bei Drucklegung anhaltenden Lockdowns ist dieses Programm nur eingeschränkt gültig. Bitte informieren Sie sich in der Presse und online.



Sonntag, 16. Mai 2021
ab 14.00 Uhr, Eintritt frei

Internationaler Museumstag—digital „Museen entdecken“



Samstag, 29. Mai 2021
19.00 Uhr

Dreifaltigkeitsmesse



An einem Samstag im September 2021

Eröffnung Sonderausstellung „50 Jahre Rote Raben“



Sonntag, 12. September 2021
ab 14.00 Uhr, Eintritt frei

Tag des offenen Denkmals

„Sein & Schein—in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“



Sonntag, 19. September 2021
Abfahrt 12:00 Uhr bei der Stadthalle

Heimatfahrt

Die von Peter Käser für das letzte Jahr geplante und durch Corona verhinderte Heimatfahrt wird in diesem Jahr nachgeholt. Das Ziel ist Mühlendorf (Stadtplatz, Pfarrkirche St. Jakob, Kreismuseum)



Samstag, 20. November 2021
19:00 Uhr

Katharinenmesse

Begleitprogramme zur den Ausstellungen



Das Museumsteam erstellt nun jährlich Begleitprogramme zu den Sonderausstellungen. Von Erwachsenenführungen über Workshops oder Vorträge versucht das Museumsteam hier regelmäßig ein attraktives Zusatzangebot zu bieten. Aufgrund der schwierigen Corona-Lage müssen auch im Jahr 2021 alle Veranstaltungen kurzfristig geplant werden.

Beachten Sie aktuelle Informationen dazu auf der Website des Museums.

Mitgliederstand und Finanzlage des Vereins

Auch 2020 mussten wir uns wieder von einigen treuen Mitgliedern für immer verabschieden.

Wir gedenken in Dankbarkeit:

**Helene Amannsberger + Christian Pfister + Hannelore Cimander +
Thedora Weber + Susanne Eder + Rudolf Brandlhuber + Maria Guggenberger**

In unserer Datei befinden sich sehr viele Mitglieder, die dem Heimatverein schon über Jahrzehnte die Treue halten. Diesen möchte ich auch in diesem Jahr an dieser Stelle für ihre Treue zu unserem Verein „Dankeschön!“ sagen.

Sorgenvoll sehen wir die geringe Zahl an jüngeren Mitgliedern. Deswegen dringender denn je der Appell an Sie alle, Werbung für aktive und passive Mitgliedschaften zu machen. Und die beste Werbung ist auch in Corona-Zeiten immer noch Mundpropaganda. Also: Macht fleißig Werbung!!!

Der Kassenbericht

von Günter Staudinger für das Jahr 2020 listet die Einnahmen und Ausgaben auf. Auch im vergangenen Jahr wurde weiter daran gearbeitet, eine finanzielle Grundlage zu schaffen, die auch in Zukunft spannende Projekte ermöglicht.

Dass dies trotz der Niedrigzinspolitik und den deswegen fehlenden Erträgen aus der Benedikt-Auer-Stiftung möglich ist, darf als ermutigendes Zeichen für die Vereinsarbeit gesehen werden.

Dank allen Privatpersonen und Firmen, durch deren ungebrochene Spendenbereitschaft neben den Mitgliederbeiträgen weitere Einnahmen zu verzeichnen waren.

Kassenbericht für das Jahr 2020

Übertrag aus dem Jahr 2020	€ 39.076,55
-----------------------------------	-------------

Einnahmen 2020	
1. Mitgliedsbeiträge	€ 4.590,64
2. Spenden und Zuschüsse	€ 5.520,50
3. Einnahmen aus Veranstaltungen	€ 0,00
4. Museumskasse und kleinere Spenden	€ 672,50
5. Bücherverkauf	€ 1.424,75
6. Zinsen	€ 0,03
7. Sonstiges (f. Fotos u. Kopien)	€ 0,00
Summe Einnahmen 2019	€ 51.284,97

Ausgaben 2020	
1. Publikationen	€ 3.436,46
2. Veranstaltungen	€ 45,05
3. Werbung	€ 0,00
4. Ankauf, Archivmaterial, Fachliteratur, Restaurationen	€ 1.129,02
5. Reisekosten, Kilometerentschädigung	€ 9,60
6. Telefon und Porto	€ 444,65
7. Bürobedarf, Versicherung f. Mitarbeiter, Reinigung von Museum und Arbeitsräumen	€ 6.884,49
8. Rückbuchungen von Mitgliedsbeiträgen	€ 56,91
Summe Ausgaben 2019	€ 12.006,18

Einnahmen 2020		€ 51.284,97
Ausgaben 2020	./.	€ 12.006,18
Guthaben per 31.12.2020		€ 39.278,79

Dieser Betrag liegt auf den Konten des Heimatvereins bei der Sparkasse Vilsbiburg und der VR-Bank Vilsbiburg.

Vilsbiburg, 05. Januar 2021

Wir von der Vorstandschaft des Heimatvereins hoffen, alle unsere Mitglieder in gewohnter Weise offen und transparent mit allen notwendigen Informationen über das Wirken des Vereins versorgt haben. Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung. Sollte trotzdem etwas unklar bleiben: Fragen Sie uns.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Priller
Vorsitzender

Fritz Lingott
Stellvertretender Vorsitzender

Annika Janßen-Keilholz
Museumsleiterin

Günter Staudinger
Kassenverwalter

Rudolf Stadlöder
Schriftführer



im Namen aller Mitglieder des Museumsteams

Anlage I

Auch im Rechnungsjahr 2020 erhielten wir erfreulich viele Spenden und Zuschüsse.

Im Zuge des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom Mai 2018 sehen wir uns gezwungen, bei Geldspenden von Privatpersonen keine Namen mehr zu veröffentlichen. Das Einholen der schriftlichen Zustimmung zur Veröffentlichung hätte einen sehr hohen Zeitaufwand bedeutet.

Wir danken jedenfalls von ganzem Herzen jeder/m einzelnen Spender/in - egal ob es sich um Kleinbeträge, größere Summen oder andere Spendenformen handelt.

Insgesamt freuen wir uns über Spenden in der Gesamthöhe von	5.245,00 Euro
Privatspenden	1.245,00 Euro
Sozialfonds Rotary Club Vilsbiburg	500,00 Euro
Landkreis Landshut	1.000,00 Euro
Sparkasse Landshut	1.500,00 Euro
VR-Bank Isar Vils eG	1.000,00 Euro

Anlage II

Schenkungen an das Heimatmuseum Vilsbiburg 2020

Allen Spenderinnen und Stiftern sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Aimer, Walther I Stadtplatz 15 I 84137 Vilsbiburg

Broschüre „Vilsbiburg und sein Liebfrauenfestspiel“, Druckgrafik: Friedhofskreuz in Baden-Baden, 3 Postkarten Maria-Hilf, Protokollbuch des Bayerischen Bauern- und Mittelstandsbund, Bezirk Vilsbiburg; Auftragsbuch: „Konto pro Diverse“ des Vilsbiburger Volksblattes, 1920 bis 1929; Hauptbuch: Vilsbiburger Volksblatt G.m.b.H. „Konto Korr. Buch“

Antholzer, Julia I Antholzer KG I Ohmstraße 3 I 84137 Vilsbiburg

1 Gesichtsmaske „Alltagsmaske“ bzw. Mund-Nasen-Maske mit Stoffbändern, waschbar; 1 Gesichtsschild, Acryl, aus der Kooperation Ladenbau Bachmeyer und Antholzer; 1 Kappe „Antholzer“ zur Befestigung des Gesichtsschildes; Konvolut Fotos zur musealen Nutzung

Dworak-Paringer, Anne I Pfründestr. 24 I 84137 Vilsbiburg

Musterkoffer der Kammgarnspinnerei Seiler, um 1970

Floegel, Gisela I Herrnfeldener Str. 9a I 84137 Vilsbiburg

1 Kinderschuh, Konvolut Fahrkarten, Bauernschüssel, Sieb, Knickwandschüssel, Schüssel, Fragmente Osterlammform, Deckel, Scherbenfragmente; Plan des Nebengebäudes zum ehemaligen Neuhofer-Anwesen, Obere Stadt 33 von 1908

Geiger, Renate I Schachtenstr. 41 I 84137 Vilsbiburg

Mutterkreuz in Gold, dazu digitale Fotos

Hasenecker, Roswitha I Herrnfeldener Str. 15d I 84137 Vilsbiburg

Fotoalbum mit Aufnahmen von Vilsbiburg

Haslbeck, Marisa I Stadtplatz 18 I 84137 Vilsbiburg

Gegenstände aus dem Nachlass von Annemarie Haslbeck:

Vorratsschrank, Eisschrank, Holzkiste mit Deckel u. Schieber: „An Frl. Marie Haslbeck, Osterhofen“, 36 Einmachgläser mit Inhalt, 8 Steinzeugkrüge, 9 Einmachgläser, Glasteekanne, Kaffeefilter, Hasenform/ Backform, Tonkrug, Blechdeckel, Glasdeckel, Küchenuhr, 2 Kracherlflaschen, 19 Flaschen, 2 Zinnsoldaten, 8 Schüsselchen, Weihwasserkessel, Wäscheklammern, Aschenbecher, 2 Schießscheiben, Spielkarten, Grabrede Peter Schöx von 1878, Blechwaschschüssel, Leinenrolle, gestreift, 2 Schürzen, 7 Halbschürzen, Dose mit Andenken, Rehgeweih, Pfeifen-

kopf, Brieföffner, Jagdmesser mit Lederscheide, Pillendose, 4 Rechnungsbücher, Unterrichtsbuch, 1862, 43 Andachtsbilder, 10 Andachtskarten, 10 Fotos der Wohnung 2. Obergeschoss, Stadtplatz 18, Ehrenurkunde FFW 1941, B.H., 2 Fotoportraits Benedikt Haslbeck II und Ehefrau von 1891, Aufnahme: C. Dittmayr, Landshut, Kohlezeichnung: Portrait Benedikt Haslbeck (*1833 Wendelskirchen), 1874, Öl auf Leinwand, oval, Goldstuckrahmen; Künstler: Hans Pfeifer, Fotograf in Vilsbiburg, Kohlezeichnung: Portrait Maria Haslbeck (geb. Köstler), 1874, Öl auf Leinwand, oval, Goldstuckrahmen; Künstler: Hans Pfeifer, Vilsbiburg, Wachstock, rot, Aktenschrank Wurzel- und Nussbaum-Furnier, 19. Jh., Sekretär Wurzel- und Nussbaum-Furnier, 19. Jh., Medizinschränkchen mit Inhalt, 20. Jh.

Junghans, Familie I Frontenhausenerstr. 53a I 84137 Vilsbiburg
Vilsbiburger Zeitung (Anzeiger) 1949-1953

Käser, Peter I Zenelliring 43 I Vilsbiburg/OT Binabiburg
Fotografie Alpenhaus im Gebirge, gerahmt

Lakumed Krankenhaus I Abt. Öffentlichkeitsarbeit / Maria Klaus I Landshut
2 OP-Masken, Mitarbeiterbroschüre mit Berichten zur Bewältigung der Corona-Pandemie, Konvolut Fotos zur musealen Nutzung

Mayerhofer, Gabi I Ziegeleistr. 1 ½ I 84137 Vilsbiburg
Zinnteller, Kelch „Silberglas“, Trinkglas, rot, Lebzeltermodel, Wachstock Kronenform, 14 Wachsstöcke, verschiedene Motive, Reliefplatte aus Wachs, Stadtwappen Vilsbiburg aus Wachs, Zierkerze, Votivkopf-Model, 17. Jahrhundert, Votivkopf aus diesem Model, 3 Votivköpfe 18. Jahrhundert, 5 Votantenfiguren 18. Jahrhundert, Körbchen aus Wachsschnur, Rosenkranz, Wachsbild, 3 Wachsfiguren auf Sockel, Reschu-Kocher, Wachsreliefe: „Kreuzigung“, „vornehme Dame“, „Reiter“, „Kavalier“, Heiliger Christopherus, Bechergewichtssatz, Kruzifix im Glassturz, Wachsbild „Stadtplatz Vilsbiburg“, Gemälde – Portrait Dr. Josef Kastl, Reine, Bügeltopf, Henkelflasche („Bludser“), Kanne („städtische Krugl“), Henkeltopf, runde Reine, Motivform Osterlamm, Schüssel Fayence

Perzl, Peter I Söllstr. 6 I 84137 Vilsbiburg
Miederjäckchen aus blauer Seide, Regenschirm, Kinderteller „Geiß und Mädchen“, Konvolut Papiertüten Pelzhaus Königbauer, Konvolut Papieranhänger Neuhofer

Progl, Gerlind I Veichtederpointweg 44 I 84036 Landshut
Gemälde „Vilsbrücke“ von G. Progl 1999

Renner, Anton I Reikherstr. 8 I 84155 Bonbruck
Pulvermaß

Rennschmid, Andrea | Litschengasse 712 c | 84028 Landshut

**Konvolut Fotografien Roß 2, Kröning, 1949-1985 sowie zwei Negativstreifen, 2 Fotos Volksschule Lichtenhaag, Kommunionkinder
1 Großabzug mit Pflug (zwei Pferde)**

Röske, Gerhard | Kastanienweg 3 | 8437 Vilsbiburg

Schienenstück, wie es auf der „Bayerischen Tauernbahn“ Landshut-Mühldorf-Freilassing verbaut wurde

Weber, Peter | Philipp-Foltz-Str.24 | 81737 München

Stickerei-Handarbeit:

„Wasch Dich oft und kalt - bleibst gesund wirst alt“

Wirthmüller, Sebastian | 84137 Vilsbiburg

Historisches Ortsschild Frauensattling, Kreis Vilsbiburg

Wurm, Franz | Gruberstr. 2 | 84137 Vilsbiburg

2 Zimmererbeile, Flachsbreche

Zollner, Karl | Veldener Str. 4 | 84137 Vilsbiburg

Gebäudeplan „Zubau von Arbeits- und Trockenrau für Gerberei Franz Wandinger Vilsbiburg“



Anlage III

Niederschrift der Mitgliederversammlung am 12. März 2019

Niederschrift

über die ordentliche Mitgliederversammlung des Heimatvereins für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V. am Dienstag, 10. März 2020 in der Kolpinggaststätte Vilsbiburg

Die Einladung erfolgte termingerecht schriftlich unter Angabe der Tagesordnung sowie durch Veröffentlichung in der „Vilsbiburger Zeitung“

Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Stephan Priller geleitet.

Anwesenheit: Siehe beiliegende Liste (70 Mitglieder, 6 Gäste).

Entschuldigt: Die Beiräte Josef Sterr, Claudia Geilersdorfer, Josef Samhuber.

Sowie Pfarrer Michael Lenk.

Die Versammlung ist beschlussfähig

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung und gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Regularien
2. Kurzberichte über Vereinsarbeit, Museum, Kasse und Kassenrevision
3. Höhe und Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages 2020
4. Jahresprogramm für 2020
5. Wünsche/Anträge

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung. Er begrüßte die erschienen Mitglieder und Gäste, unter Ihnen Bürgermeister Helmut Haider, die Stadträte, Kreisrat Meier, Herrn Zorn als Vertreter des Rotary-Club, Kreisheimatpfleger Barteit, den ehemaligen Museumsleiter und Ehrenbürger Grasmann, den Seniorenbeauftragten Müller. Von den befreundeten Heimatforschern die Herren Jani, Lohr und Weber. Als Vertreter der Presse Herrn Betz von der Vilsbiburger Zeitung. Den Referenten Dr. Mario Tamme. Sowie Altbürgermeister und Ehrenmitglied Josef Billinger.

Die Niederschrift der letztjährigen Versammlung war im Rundschreiben Nr. 49 veröffentlicht worden, Einwände dagegen wurden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

- Vorsitzender Priller verwies in seinem Bericht über die Vereinsarbeit auf die ausführliche Version im Rundschreiben Nr. 49. Er will nur einige Termine kurz ansprechen.

Das Jahr begann mit der Versammlung und Neuwahlen. Beim Internationalen Museumstag wurden Milchprodukte, sowie basteln mit natürlichen Holzprodukten, vorgeführt. Dann folgte die Eröffnung der Sonderausstellung. Beim Tag des offenen Denkmals hatten wir leider Pech mit dem Wetter trotzdem waren zu jeder Führung Interessenten anwesend. Die Heimatfahrt war von Peter Käser bestens organisiert. Ein weiteres Highlight war die musikalische Führung mit 50 Teilnehmern. Diese soll möglichst in der neuen Sonderausstellung wiederholt werden. Außerdem war im letzten Jahr die „Lange Einkaufsnacht“, die Kathrinen-, und Dreifaltigkeitsmesse und die Autorenlesung von Ludwig Lohr zur Vorstellung seines neuen Buches „Gendarmerie-Stationen im Landgericht Vilsbiburg“

- Museumsleiterin Janßen berichtete, dass das Museum an 115 Tagen geöffnet war und 2.483 Besucher kamen. Es gab 30 Sonderführungen, die sich auf 12 Besuchergruppen und 18 Schulklassen oder Kitas verteilen.

Als Schenkungen erhielt das Museum Fotos und Zeitungen. In dem Zusammenhang erinnerte Sie daran, dass das Museum Zeitungen aus der NS-Zeit sucht.

In der Pause zwischen den Sonderausstellungen, im Sommer 2019, gab es eine Ausstellung zur Baudenkmalpflege von der Kreisarchäologie.

Sie hat im letzten Jahr das Projekt mit dem Glasflaschenwettbewerb für Grundschüler veranstaltet, in dem die Kinder die Gravur der Glasflaschen entwerfen konnten.

Derzeit läuft ein Projekt mit Realschülern zum 1. Weltkrieg.

Es ist auch geplant die archäologischen Projekte aus der Ausgrabung in der VR-Bank zu präsentieren.

Für die kommende Sonderausstellung mit dem Thema „Auf die Tische geschaut, Ess- und Tischkultur im Wandel der Zeit“, ist mit den Schulklassen ein spezielles Programm geplant. Die Eröffnung ist für Samstag den 20.6.2020 um 10 Uhr geplant.

- Kassenverwalter Günter Staudinger erstattete den Kassenbericht, mit folgenden Zahlen:

Bestand am 31.12.2018 – Übertrag auf 2019	43.710,20 €
Einnahmen 2019	15.348,83 €
Ausgaben 2019	19.982,48 €
Guthaben am 31.12.2019	39.076,55 €

Der von Schriftführer Stadlöder vorgetragene Revisionsbericht, des Kassenprüfers Herman Mayr, bescheinigte dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung.

Die Versammlung erteilte dem Kassenverwalter und der Vorstandschaft einstimmig Entlastung.

Wortmeldungen zu den Berichten gab es nicht.

Zu TOP 3:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschloss die Versammlung einstimmig, den Jahresbeitrag 2020 unverändert festzusetzen:

Einzel-Mitgliedschaft € 10,00
 Partner-Mitgliedschaft € 15,00
 Fälligkeit im April 2020

Der Beitrag wurde einstimmig festgelegt.

Im Anschluss an den Beschluss über den Jahresbeitrag fügte der Vorsitzende das Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder des Heimatvereins in die Tagesordnung ein.

Zu TOP 4:

Der Vorsitzende verwies hinsichtlich der in diesem Jahr anstehenden Termine auf das Rundschreiben Nr. 49.

Deshalb zählte er die geplanten Termine nur kurz auf:

25.4.2020 Führung zum Flugzeugabsturz in Piesenkofen
 17.5.2020 Internationaler Museumstag...
 6.6.2020 Dreifaltigkeitsmesse
 20.6.2020 Eröffnung der neuen Sonderausstellung
 13.9.2020 Tag des offenen Denkmals..
 20.9.2020 Heimatfahrt
 Im November „Die lange Einkaufsnacht“
 23.11.2020 Katharinenmesse

Grußwort Bürgermeister Haider:

In seinem Grußwort verwies der Bürgermeister auf die Unwägbarkeiten des Corona Virus der das Tagesgeschehen immer mehr beherrscht. Alle Veranstaltungen sei es vom Gymnasium, oder die Spiele der Roten Raben sind aktuell in Frage gestellt. Er ist der Meinung dass Vorsicht geboten ist, aber kein Anlass für Überreaktionen gegeben ist, deshalb dankte er allen die heute bei der Versammlung anwesend sind. Er wies auf den erfolgreichen Wechsel von einer ehrenamtlichen zur hauptamtlichen Museumsleitung hin. Für das Gebäude Stadtplatz 39 könnte er sich eine Nutzung mit Geschäften im Stadtplatzbereich und durch uns im Rückgebäude, sowie einen Durchgang zum Färberanger vorstellen, dies wird aber noch im Zuge der ISEK-Verhandlungen überplant. Zum Schluss forderte der scheidende Bürgermeister alle auf zu den anstehenden Kommunalwahlen zu gehen.

Der Vorsitzende bedankte sich und erklärte, dass wir bis zu einer Entscheidung gerne das Anwesen Stadtplatz 39 nutzen, solange dies möglich ist.

Zu TOP 5

Frau Dybdahl sprach dem Museum ihre Anerkennung für die Darstellung aktueller und historischer Themen aus. Sie schlug vor im Museum auch einmal darzustellen wie früher mit Hass und Juden umgegangen wurde. Als zweiten Vorschlag regt sie an die Geschichte der Gastarbeiter (z.B. die Türken mit der Muslimgemeinde) aufzuarbeiten und damit für mehr Toleranz zu werben.

Der Vorsitzende verweist auf ein Projekt mit der Realschule in dem das erste Thema bearbeitet wird. Auch das Thema mit der Geschichte der Gastarbeiter in Vilsbiburg wurde bereits aufgegriffen, zurzeit ruht es jedoch.

Der Vorsitzende schloss den offiziellen Teil der Versammlung um 20.35 Uhr.

Dem offiziellen Teil schloss sich ein Vortrag von Dr. Mario Tamme mit dem Thema:

„Historische Kriminalfälle in Landshut und Umgebung“

an.

Dabei berichtete er über Straftaten aus dem Raum im Bezirksamt Landshut. Und das in der Zeit von 1588 bis 1598 wegen der begangenen Verbrechen 13 Personen hingerichtet wurden.

Die Versammlung endete um 21.45 Uhr.

Stephan Priller
Vorsitzender

Rudolf Stadlöder
Schriftführer

Die Sonderausstellung
„Mahlzeit! in Vilsbiburg—Eine Zeitreise“

ist letztmals am Sonntag, 1. August 2021

in der Zeit von 10 bis 16 Uhr

zu sehen. Bis dahin sind auch noch

Sonderführungen möglich.

Termine nimmt Museumsleiterin
 Annika Janßen-Keilholz entgegen.

Tel. 08741/305 170

Email: janssen@vilsbiburg.de



Das Begleitbuch zur Sonderausstellung 2020/2021 und viele andere Publikationen können im Buchhandel, an der Museumskasse oder im Internet erworben werden.

www.museum-vilsbiburg.de



www.museum-vilsbiburg.de
www.facebook.com/museumvilsbiburg
www.instagram.com/museumvilsbiburg

oder, am liebsten:

Stadtplatz 39-40 | 84137 Vilsbiburg

Mittwoch 14-16 Uhr

Sonntag 10-12 Uhr

Am ersten Wochenende eines Monats zusätzlich:
Samstag und Sonntag 14-16 Uhr

Impressum:

Herausgeber Heimatverein für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V., Stadtplatz 39 – 40, 84137 Vilsbiburg, V.i.S.d.P. Stephan Priller, Vorsitzender, Tel. 08741/7898,
E-Mail: info@museum-vilsbiburg.de, Druck: DieDruckerei, Neustadt a. d. Aisch,
Auflage: 600 Exemplare, Redaktionsschluss: 12. Februar 2021